

Protokoll Mitgliederversammlung 2022 Kindergruppe Kusterdingen e.V.

Datum: 30.11.2022
Uhrzeit: 19:30 Uhr - 21:20 Uhr
Ort: Klosterhof Kusterdingen
Versammlungsleiterin: Annie Raidt (1. Vorsitzende)
Protokollführerin: Karla Bellack (Schriftführerin)

Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgte per Email an alle Vereinsmitglieder am 4.11.2022 sowie über das Kusterdinger Mitteilungsblatt in der selben Woche. Die Einladung enthielt folgende Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Bericht der ersten Vorsitzenden über das vergangene Jahr
3. Bericht der Kassiererin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Kassiererin
6. Entlastung des Vorstandes
7. Veranstaltungen 2023
8. Vereinsentwicklung
9. Verschiedenes

Laut Vereinssatzung hat die Einladung zur Mitgliederversammlung mit einer Frist von 10 Tagen unter Angabe der Tagesordnung zu erfolgen. Beider Voraussetzungen wurden erfüllt, die Einberufung der Mitgliederversammlung war somit satzungsgemäß.

Die Vereinssatzung legt fest, dass die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist, wenn mind. 7 Mitglieder anwesend sind. Zur Mitgliederversammlung am 30.11.2022 sind 12 Mitglieder anwesend (siehe Anwesenheitsliste in der Anlage). Damit ist die Versammlung beschlussfähig. Alle anwesenden Mitglieder sind stimmberechtigt, es sind also 12 stimmberechtigte Personen anwesend.

TOP 1: Begrüßung durch den Vorstand

Annie Raidt als Vorstandsvorsitzende begrüßt die Anwesenden. Alle kennen sich, daher ist keine Vorstellungsrunde notwendig.

TOP 2: Bericht der ersten Vorsitzenden über das vergangene Jahr

Personal:

2021 startete mit der Kündigung der Putzfirma. Kurzzeitig wurde überlegt, selbst eine Firma zu gründen, weil es sehr schwierig ist, eine zu finden. Es wurde dann aber doch über Kawasch eine Lösung gefunden.

Aufhebungsvertrag J. Braun (Schwangerschaft nach wenigen Tagen bei uns, dann Beschäftigungsverbot und Elternzeit, nun Aufhebungsvertrag) und J. Walker

Einstellung einer neuen Fachkraft, sie war 2 Wochen da, sie hat aber nicht gepasst. Neue Fachkraft gefunden, zuerst sehr guter Eindruck, hatte dann aber doch andere Vorstellungen. Weil damit 100%

Fachkraft gefehlt haben, wurde das AJ aufgestockt, was viel aufgefangen hat.

Eine Fachkraft der Bären-Gruppe wurde schwanger, damit wegen Corona sofort Hausverbot.

Corona:

Gruppentrennung, Luftfilter etc. Außerdem 2 Anzeigen bei der Gemeinde von anonym, weil wir anscheinend gegen die Corona-Regeln verstoßen haben. Konnte entkräftet werden und war damit erledigt.

Veranstaltungen 2021:

Wegen Corona kaum etwas. Trotzdem Flohmarkt, zwar ohne Bewirtung, aber viel los auf dem Schulhof.

Haus:

Starkregen und folglich Schimmelbildung, auch oben im ungenutzten WC, vor allem unten im Büro. Wurde saniert, die Zwischenlösung Container und die Lüfter, Baustelle sind wir wieder los. Es wurde nachträglich eine „weiße Wanne“ im Büro eingezogen. Allerdings im restlichen Keller nicht. Tiger-Raum: Ebene wurde angeschafft.

2022:

Corona:

Deutlich besser als in 2021. Im Frühjahr zwar 5 Fachkräfte gleichzeitig infiziert. Test-Straße im Container mit Tests für Kinder und Erzieher.

Personal:

Lisa auch schwanger (nach Carolin die nächste Fachkraft in der Bären-Gruppe). Wir haben nun aber den ersten männlichen Erzieher in der Kindergruppe.

Veranstaltungen:

Anfang April: Flohmarkt auf dem Schulhof bei kaltem, schlechtem Wetter (irgendwann Schnee), bei dem viele einkaufen wollten, aber niemand verkauft hat (nur 4 Stände).

30. April: Neuer Versuch, dieses Mal am Kindergruppen-Haus. Lief okay, aber nicht so gut.

Gute-Nacht-Geschichte der Bücherei Kusterdingen: Spende über 545€ (Rekord bei einer solchen Aktion laut Moderator). Dafür wird Spielzeug für die Kinder gekauft!

September: Flohmarkt auf dem Schulhof, dieses Mal ganz gut.

Es gibt Überlegungen, ob wir für den Flohmarkt in die Halle können. Aktuell macht die Gemeinde noch nicht mit (Argument: putzen danach ist zu teuer). Es wird weiter diskutiert.

Weihnachtsmarkt: Lief gut. Waffelteig und Schokofrüchte waren weg, auch Glühwein und Punsch haben mengenmäßig gut gepasst. Ein paar Waffelteige mehr wären gut gewesen. Vorschlag: Nächstes Jahr eine Gruppe von Teig-Machern auf Abruf, die bei Bedarf spontan noch Teig bringen können.

Überlegung, ob Waffel-Preise erhöht werden können (statt 1,50€ dann 2€), weil die Zutaten teurer geworden sind. Allerdings kommen ja viele Familien mit vielen Kindern. Da kommt man ihnen mit dem niedrigeren Preis entgegen. Umsatz von Waffeln ist auch Reingewinn, weil der Teig von den Eltern gespendet wird. Und der Weihnachtsmarkt ist auch ein sozialer Event, den wir gerne unterstützen – unabhängig vom Gewinn.

Finanzen:

Gespräche mit der Gemeinde, weil wir Kosten vorschießen sollen (1700€ Putzfirma, Posten für Gasabschlag, Stromabschlag, FSJ, Windeln etc → 3000-3500€ pro Monat), allerdings erwirtschaften wir ja keinen Gewinn. Es wurde eine Lösung mit der Gemeinde gefunden.

Amazon Smile: Bisher schleppend. Nochmal Werbung machen.

Kita-App:

Soll eingeführt werden. Papier-sparen, schnellere Kommunikation, einfachere Kommunikation zwischen Erziehern und Eltern.

Ausblick 2023:

Bären mit 2-Tage- oder 3-Tage-Gruppe wird nicht viel genutzt. Die meisten brauchen die 5-Tage-Woche. Viele starten zwar mit den 2 oder 3 Tagen, wollen dann aber aufstocken. Viele Kinder nutzen nun alle Tage. Für die Erzieher ist das auch schwierig, weil sie nicht 10 Kinder haben, sondern 15-20 Kinder. Daher soll die 2-Tage und 3-Tage-Gruppe auslaufen und in eine 5-Tage-Woche umgewandelt werden. Es funktioniert aktuell auch mit der Schlafsituation nicht. Das Haus ist nicht geeignet für 20 Schlafplätze. Obwohl für VÖ-Zeiten auf dem Papier kein Schlafplatz vorgeschrieben ist, braucht man ihn aber. Kinder in dem Alter müssen schlafen, wenn sie über den Mittag in der Kindergruppe bleiben. Damals war die Gruppen-Aufteilung wegen Förderung sinnvoll und auch die Situation der Eltern war damals anders. Heute macht es organisatorisch keinen Sinn mehr und geht auch am Bedarf der Eltern vorbei.

Ziel: 2 Gruppen als Ganz-Tages-Gruppe und 1 Gruppe als Halb-Tages-Gruppe.

Weiteres Ziel: Betriebsrente für die Angestellten. Das bekommen die Angestellten der Gemeinde, unsere allerdings nicht. Das ist bei Vorstellungsgesprächen auch Thema bei den Bewerbern. Wir sind schon seit Jahren in Gesprächen mit der Gemeinde und bleiben dran.

TOP 3: Bericht der Kassiererin

Kassenstand:

Anfangsbestand 53.353,53€

Schlussbestand 16.691,01€

Minus 36.662,52€

2 Konten:

Verein und Kinderbetreuung (diese ist bezuschusst von der Gemeinde)

Verein: Gewinn 7.616,19€

Kinderbetreuung: Verlust: 44.278,71€

Verein: Einnahmen: Mitgliedsbeiträgen, Zuwendungen der Gemeinde (zählt für alle Kinder der Familie, also alle auf dem Mitgliedsantrag eintragen!), Spende der Kreissparkasse und aus der Elternschaft. Leider keine Veranstaltungen.

Problem wegen der Betriebskostenabrechnung:

1 Konto wird von uns verwaltet, 1 von der Gemeinde (da haben wir keinen Zugriff). Am Jahresende wird abgerechnet. Problem war, dass wir von unserem Konto in Vorleistung gegangen sind. Wir haben über das Jahr 44.000€ ausgelegt, aber nur 12.000€ Abschlagszahlungen bekommen. Auf dem anderen Konto sind aber zu hohe Abschlagszahlungen gelandet. In Summe war also schon alles richtig, aber auf unserem Konto war zu wenig Geld, sodass es schwierig war, alle Rechnungen zu bezahlen. Kosten sind gleich geblieben, es war nur ein Verteilungsproblem. Es wurde nun eine Lösung gefunden, ideal ist sie aber noch nicht. Weiter in Verhandlungen mit der Gemeinde.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde geprüft (Vereinsseite). Belege wurden durchgegangen. Alle Buchungen sind in Excel erfasst.

Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung der Kassiererin.

TOP 5: Entlastung der Kassiererin

Die Mitgliederversammlung entlastet die Kassiererin.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltung: 1 Stimme

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Die Mitgliederversammlung entlastet den Vorstand.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltung: 4 Stimmen

TOP 7: Veranstaltungen 2023

Folgende Termine werden für 2023 festgelegt:

Flohmarkt Frühjahr: 1. oder 22. April 2023 → Maxi kümmert sich morgen um die Halle, je nachdem, welcher Termin frei ist.

Flohmarkt Herbst: 16. September 2023

Weihnachtsmarkt: 3.12.2023

TOP 8: Vereinsentwicklung

Wir bleiben dran. Es gibt immer was zu tun, aber wir bleiben dran.

TOP 9: Verschiedenes

Maxi hatte einen Anruf von einer Schülerin. Sie hatten in der Schule das Projekt „Lernen-by-Engagement“ und Thema Upcycling und sie wollte einen Flohmarkt organisieren, bei dem sie eigene upgecyclete Klamotten verkaufen. Idee: gemeinsame Aktion, dafür helfen sie bei Diensten/Kuchen mit. Mitgliederversammlung finden das gut und Maxi gibt das so weiter.

Wir brauchen ein neues Plakat für die Ortseingangsschilder (weil neuer Schulname). Größe und Löcher passen, Karla bestellt neue Plakate.

Kinderfasching: Ist viel zu organisieren. Idee ist, mit der Narrenzunft zusammenzuarbeiten. Für 2023 ist wahrscheinlich zeitlich knapp. Aber für 2024 wäre es wünschenswert, weil es für die Kinder so toll ist. Maxi spricht den Vorstand der Narrenzunft an, ob eine Zusammenarbeit möglich ist.

Frage, ob es auch passive Mitgliedschaften gibt: Ja, es gibt eine „Fördermitgliedschaft“. Kostet 20€ im Jahr, es wird dann nicht erwartet, dass man Stand-Schichten übernimmt o.ä. Für Wechsel E-Mail an verwaltung@kindergruppe-kusterdingen.de schreiben, 6 Wochen zum Jahresende. Für Kinder unter 18 Jahren gibt es einen Zuschuss, daher ist jedes Kind als Mitglied wertvoll.

Wer seine Mitgliedschaft wirklich kündigen will, bitte fristgerecht kündigen und nicht einfach der Lastschrift widersprechen. Das sind Kosten für den Verein und unnötiger Aufwand. Bitte lieber ordentlich kündigen, das ist einfacher und verursacht dem Verein keine Kosten. Idee, dass man an Eltern, deren Kind die Betreuung verlässt, einen Brief übergibt (über die Erzieher), in dem steht, dass es die Möglichkeit gibt, statt zu kündigen eine Fördermitgliedschaft zu nutzen. Überlegung, ob wir den Mitgliedsbeitrag für Fördermitglieder freiwillig machen, das würde aber eine Satzungsänderung erfordern. Annie informiert sich, wie das möglich wäre.

Protokoll: Karla Bellack

1. Vorstandsvorsitzende: Annie Raidt